

Preussisches Historisches
Institut in Rom

4
Roma (101), Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

23. Mai 1935.

Copy

Lieber Herr Mommsen,

Die Sendung Ihres "Manuskripts", der von Ihnen bearbeiteten italienischen Urkunden für Cont.^{2/1} VI, 2 hat mich erschüttert. Dieses Manuskript ist würdig ins Museum zu kommen, darüber geben Sie sich auch wohl selbst keinem Zweifel hin. Ihre für die Gesamtarbeit so verhängnisvolle Sehnsucht nach Publikation, in diesem Fall nach "Analekten", hat für die Herstellung von brauchbaren Texten wieder keine Zeit gelassen. Am besten ist noch Florenz, natürlich, bei der guten Vorarbeit Fickers. Aber liebenswürdigerweise überlassen Sie es mir in den letzten Tagen vor meiner Reise eine Abschrift von der Urkunde 1332 Aug. 28 zu machen. Das ^{1/2}Ausehen der übrigen Kopien übergehe ich mit Schweigen. In Mappe Modena ist die Urkunde 1331 April 23 nach einem Druck abgeschrieben. Die Collation überlassen Sie mit-in Modena. In Mappe Carpi liegt ^{er}eine Abschrift von Schwalm und Zettel von Ihrer Hand, eine Abschrift nach diesem Wirrwarr soll ich herstellen! Genau so ist es mit der Mappe Parma: unentwirrbare Bleistiftnötizen auf ursprünglich sauberen Abschriften Schwalm's. In die Mappe Luccas legen Sie mir fürsorglich einen Zettel hinein, der mich darauf vorbereitet, daß ich mich gefälligst dorthin zu verfügen habe, nicht einmal collationiert sind die ^{er}frühen Abschriften. Nach Ihrem Brief ist kein Material in Neapel. Haben Sie sich nicht Ficker 309 angesehen? Jetzt mache ich die Abschrift und Conte Filangeri die Collation. Mit einem Wort: Sie übersenden mir jetzt